



# Bären-Kurier



8. Jahrgang - Ausgabe 29- März 2010



**CDU** Gemeindeverband  
Großbeeren

## Carl Ahlgrimm geht für die CDU ins Rennen

Liebe Freunde,

Sie halten einen Bären-Kurier in der Hand, der Sie über die kommende Bürgermeisterwahl informiert. In den letzten 2 Jahren hatten wir neben der Kommunalwahl, ja auch noch Bundestags- und Landtagswahl, nun folgt noch die Wahl eines Bürgermeisters für unsere Gemeinde. Einige prominente Politiker besuchten unsere Gemeinde Großbeeren. Fast alle, egal welcher Partei sie angehörten, bescheinigten uns eine „tolle Entwicklung hingelegt zu haben.“

Einen Anteil an dieser Entwicklung hat die stabile FDP/CDU-Koalition hier in Großbeeren, die bereits seit 8 Jahren besteht. Wir haben viel erreicht, aber es gibt auch noch viel zu tun. Wir wollen Kommunalpolitik für die Bürger und mit dem Bürger machen. Dafür brauchen wir Sie, Ihre Ideen. Ihre Mitwirkung hilft uns, die richtigen Entscheidungen für die Gemeinde zu treffen. Wichtige Themen, wie zum Beispiel die Gemeindeentwicklung haben wir auf die politische Agenda gesetzt. Ziel ist es, eine langfristige Planung für unserer Gemeinde zu erstellen. In welche Richtung wollen wir uns entwickeln? Ein Thema, das uns in diesem Jahr noch beschäftigen wird. Hier ist ihre Mitarbeit notwendig und erwünscht.

Liebe Bürger aus Diedersdorf, Kleinbeeren, Heinersdorf und Großbeeren, Am 11. April 2010 finden die Bürgermeisterwahlen in unserer Gemeinde statt. Es ist etwas mehr als 20 Jahre her, da sind Menschen auf die Straße gegangen und haben es uns mit ihrem beherzten Einsatz ermöglicht, freie, un-mittelbare, gleiche und geheime Wahlen durchzuführen. Machen Sie von Ihrem Recht zur Teilhabe an der kommunalen Selbstverwaltung Gebrauch und gehen Sie zur Wahl! Helfen Sie mit, den erfolgreichen Weg fortzusetzen.

Ihr Dirk Steinhausen



Bürgermeisterwahl am 11. April 2010

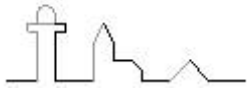
Bereits vor den Landtagswahlen im Jahr 2009 haben die Christdemokraten eine Findungskommission gebildet. Hierzu erklärt der Vorsitzende des Gemeindeverbandes Dirk Steinhausen: „Am **11. April 2010** wird in Großbeeren der Bürgermeister gewählt. Es gab bereits erste Nachfragen, wie und mit welcher Persönlichkeit wir in den Wahlkampf ziehen. Um den möglichen Kandidaten gerecht zu werden, haben wir eine Bürgermeister-Findungskommission gegründet und mit einigen Kandidaten gesprochen.“

In dieser Kommission waren der ehemalige Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Michael Richter, der Fraktionsvorsitzende und Mitglied des Kreistages, Günter Henkel, sowie der Vorsitzende des Gemeindeverbandes Dirk Steinhausen. Oberstes Ziel der Christdemokraten: Es sollte möglichst ein Kandidat, der viele Wählergruppen in der Gemeinde anspricht, für den Spitzenposten im Rathaus gefunden werden. Dirk Steinhausen betont denn auch, dass bei der Auswahl der Bewerber die Qualifikation entscheidend war. "Mit Parteipolitik hat die Aufgabe eines Bürgermeisters nur bedingt zu tun. Wir wollen uns an Sachfragen orientieren. Die Qualifikationen sind entscheidend. Es gehört zur Fairness dazu, auch mit dem Amtsinhaber, Bürgermeister Carl Ahlgrimm, zu sprechen." Die Kommission hat den Mitgliedern der CDU Großbeeren den Kandidaten im Januar vorgestellt.

Die Mitglieder haben mit großer Mehrheit Carl Ahlgrimm zum Kandidaten der CDU gewählt. „Wir sind mit Carl Ahlgrimm die letzten Jahre gut gefahren und auch unsere Vorstellungen, wie unsere Gemeinde in 10 Jahren aussehen soll, sind fast deckungsgleich. Die Gespräche waren von Respekt und Zielorientierung geprägt.“ Carl Ahlgrimm und die CDU Großbeeren haben sich daraufhin auf eine gemeinsame Vorgehensweise geeinigt. Folgerichtig geht die CDU Großbeeren mit Carl Ahlgrimm auf Liste der CDU an den Start.

„Großbeeren hat große Entwicklungschancen, diese Chancen müssen wir mit dem besten Personal meistern,“ bemerkt der Vorsitzende Dirk Steinhausen abschließend.

Bürgermeisterwahl am 11. April 2010  
Carl Ahlgrimm wählen



Bärenstark für  
Großbeeren!



**CDU** Gemeindeverband  
Großbeeren

## Bürgermeister Carl Ahlgrimm stellt sich vor und zieht Bilanz

Liebe Wählerinnen und Wähler,  
am 11. April 2010 stehen in der Gemeinde Großbeeren die Wahlen für das Amt des Bürgermeisters an. Ein Amt, das mit einer großen Verantwortung für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde verbunden ist. Großbeeren hat es in den vergangenen 20 Jahren verstanden, die Gunst seiner Lage unmittelbar am südlichen Rand der Metropole Berlin zu nutzen und sich zu einer wirtschaftlich starken, zugleich jedoch landschaftlich reizvollen Gemeinde vor den Toren der Bundeshauptstadt zu entwickeln. Sowohl in der Brandenburgischen als auch in der Berliner Landesregierung ist Großbeeren zu einem ausgesprochen positiv besetzten Begriff geworden. Dieser Erfolg hat viele Väter und Mütter. Eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Gemeindevertretung und dem Bürgermeister ist dabei eine der wesentlichsten Voraussetzungen, um auch nach außen hin die Interessen der Gemeinde wirksam vertreten zu können. Dem Bürgermeister fällt dabei die Rolle des auch fachlich versierten Moderators zu, der mit seiner Kompetenz und seinem Geschick die unterschiedlichen politischen Interessen in der Gemeindevertretung auf einen Nenner bringen und anschließend umsetzen muss. Dieser Aufgabe möchte ich mich in den kommenden acht Jahren in der bisherigen überparteilichen Art und Weise zum Wohle der Gemeinde Großbeeren stellen. Lassen Sie uns gemeinsam fortführen, was wir so erfolgreich begonnen haben, und geben Sie mir am 11. April 2010 Ihre Stimme!  
Herzlichst Ihr

(Carl Ahlgrimm)

### VITA

Carl Ahlgrimm, geboren am 19.02.1957 in Berlin-Zehlendorf,  
1975 Abitur Schadow-Gymnasium in Berlin-Zehlendorf  
1976 bis 1979 Studium Mathematik und Physik an der Technischen Universität Berlin  
1979 bis 1981 Sachbearbeiter  
1981 bis 1984 Vorbereitungsdienst für den gehobenen nicht-technischen Verwaltungsdienst, Abschluss als  
Diplomverwaltungswirt  
1984 bis 1990 Sachbearbeiter  
Schulamt Berlin-Zehlendorf  
Juni 1990 bis Mai 2002 Stiftung  
Preußischer Kulturbesitz,  
ab 1992 als Verwaltungsleiter  
des Geheimen Staatsarchivs  
Preußischer Kulturbesitz



Seit dem Jahr 2000 gehörte Carl Ahlgrimm der Gemeindevertretung der Gemeinde Diedersdorf an, deren ehrenamtlicher Bürgermeister er vom Sommer 2001 bis zu deren Eingemeindung in die Gemeinde Großbeeren am 31.12.2001 war. Als parteiloser Ortsbürgermeister von Diedersdorf stellte er sich den Bürgermeisterwahlen in der Gemeinde Großbeeren im April 2002 und wurde in der Stichwahl vom 28.04.2002 zu deren erstem hauptamtlichen Bürgermeister nach Wiedererlangung der Amtsfreiheit gewählt.  
Carl Ahlgrimm ist verheiratet und hat drei Kinder.

### Was wir bisher erreichen konnten:

#### Harte Infrastruktur (Gebäude / Einrichtungen)

- Fertigstellung der Mehrzweckhalle
- Aufstockung des Schulanbaus
- Sanierung des Schulaußengeländes
- Bezug des Jugendclubgebäudes Teltower Straße
- Einrichtung von Jugendräumen in den Ortsteilen Diedersdorf und Heinersdorf
- Neubau der Feuerwehr im Ortsteil Diedersdorf
- Neubau des Dorfgemeinschaftshauses in Kleinbeeren
- Sanierung der „Alten Molkerei“ mit Bibliothek
- Archivanbau am Gemeindesaal
- Sanierung des Hortes
- Sanierung der Kita Heinersdorfer Spatzen
- Erweiterungsbau der Kita Sterntaler

#### Verkehr:

- Inbetriebnahme des Regionalbahnhaltendes Großbeeren und Bau eines Park & Ride-Parkplatzes
- Erweiterung des „Spaghetti-Knotens“ um eine zusätzliche Ausfahrt und eine zweite Anbindung des GVZ
- Ausbau Teltower Str., Poststr., Teichstr., Mittelstr., Breite Str.
- Ausbau der Straßen in der Rathenow-Siedlung
- Ausbau der Lindenstraße
- Ausbau der Kleinbeerener/Großbeerener Straße
- Ausbau der Ortsdurchfahrt Diedersdorf
- Instandsetzung der Heinersdorfer Dorfstraße
- Herstellung des Geh- und Radweges Großbeeren/Diedersdorf

#### Weiche Infrastruktur / Wohnen / Umwelt / Soziales

- Neubau einer Tennisanlage an der Wasserskianlage
- Neubau eines Kunstrasenplatzes
- weiterer Ausbau des Spielplatzes „Alter Knacker“
- Ausbau der Grünanlagen und des Spielplatzes an der Feuerwehr im Ortsteil Diedersdorf
- Ausbau der Grünanlagen und des Spielplatzes am Dorfgemeinschaftshaus im Ortsteil Kleinbeeren
- Ausbau der Wohngebietes am Ruhlsdorfer Feld
- abschließender Ausbau der Kondor-Wessels-Siedlung
- Ausbau der B-Plangebietes D7 im Ortsteil Diedersdorf
- Fortführung der Ausgleichmaßnahmen des GVZ
- Herstellung eines Erdwalls an der B 101n (Teltower Straße)
- Aufforstung von knapp 6 ha am Mahlower Seegraben
- Einrichtung einer kommunalen Schuldnerberatungsstelle
- Einführung der Schulsozialarbeit
- Bezuschussung des „Fifty-Fifty-Tickets“ für Jugendliche
- Regelmäßige Ausbildungsmesse im Südring-Center

#### Auf den Weg gebracht:

Schaffung von Planungssicherheit für die B-Pläne Kleinbeeren II und Baufeld III, Teilstück an der Feldstraße  
verbindliche Zusagen für Siedlungserweiterungsflächen:  
- GVZ-Erweiterungen  
- Fläche westlich der Teltower Straße  
- Fläche zwischen Heinersdorf und Birkenhain  
- Fläche zwischen Bahnbrücke und Mahlower Str. (Diedersdorf)  
Aufstellung eines Gemeindeentwicklungsplans und eines Flächennutzungsplans für das gesamte Gemeindegebiet, Ausbau der Dorfstraße im Ortsteil Kleinbeeren, Schaffung eines Kreisverkehrs am Sportplatz „Am Eichenhügel“, Herstellung eines Geh- und Radweges zum Regionalbahnhaltendes Großbeeren, Sanierung der Birkholzer Str. zwischen L 76 und Birkholz, Sanierung der Straße zum Industriepark Ludwigsfelde, Herstellung eines Geh- und Radwegs an der Birkholzer Str. zwischen L 76 und Diedersdorf, Herstellung eines Erdwalls an der B 101n (Birkenhain), Neubau der Kita „Ulmenstraße“, Durchführung von Schallschutzmaßnahmen am Dorfgemeinschaftshaus Diedersdorf, Renaturierung des Küsterteichs, Revitalisierung des Lilograbens

Besuchen Sie uns im Internet: [www.carl-ahlgrimm.de](http://www.carl-ahlgrimm.de)





*Bärenstark für  
Großbeeren!*



**CDU** Gemeindevorband  
Großbeeren

## Ziele für Großbeeren - am 11. April 2010 Carl Ahlgrimm wählen

### Ziele bis 2020

Obwohl sich die Gemeinde Großbeeren in den letzten Jahren rasant entwickelt hat, ist es nicht an der Zeit, die Hände in den Schoß zu legen. Viele Aufgaben liegen noch vor uns und gerade der Ausbau des Flughafens Schönefeld zum Single-Airport Berlin-Brandenburg stellt uns vor große Herausforderungen. So wird es in den kommenden Monaten und Jahren weiterhin unsere Aufgabe sein, insbesondere die Einwohner des Ortsteils Diedersdorf, aber auch die Kleinbeerener und die im südlichen Teil Großbeerens wohnenden Menschen so weit wie möglich vor den Folgen des massiv zunehmenden Flugverkehrs zu schützen. Vorrangiges Ziel muss es dabei sein, die gesetzlich besonders geschützte Nachtruhe von 22.00 Uhr bis 6.00 Uhr früh zu gewährleisten. Aber auch am Tage muss durch eine intelligente Gestaltung der An- und Abflugrouten über möglichst unbewohnte Bereiche ein Höchstmaß an Lärmschutz erreicht werden. Zugleich gilt es, die wirtschaftlichen Entwicklungsmöglichkeiten, die sich in der Flughafenregion ergeben, nicht zu verpassen, sondern sie vielmehr durch Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur und mit klarem Blick auf die nur begrenzt in unserer Gemeinde zur Verfügung stehenden Ressourcen gezielt und mit möglichst hoher Effektivität zu nutzen. Schließlich müssen die Nachteile, die sich als unvermeidbar erweisen, durch entsprechende Aufwertungen der Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten im Gemeindegebiet gezielt kompensiert werden. Hierzu zählt auch, dass sich die Flughafen Berlin Schönefeld GmbH (FBS) als Betreiberin des neuen Großflughafens ihrer finanziellen Verantwortung zur Schaffung solcher Kompensationsmöglichkeiten im Umland des Flughafens stellt.



Bild: kommunaler Austausch auf höchster Ebene (von links nach rechts): Carl Ahlgrimm (Bürgermeister Großbeeren), Dirk Steinhausen, Thomas Berger (Bürgermeister Trebbin) und Frank Broshog (Bürgermeister Am Mellensee) (Quelle: privat)

### Weiche Infrastruktur / Wohnen / Umwelt / Soziales

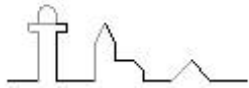
- Einrichtung eines Familienzentrums mit Beratungs- und Beschäftigungsangeboten im Ortskern von Großbeeren
- Schaffung der Voraussetzungen für Geschosswohnungsbau (Mietwohnungen) insbesondere in der Siedlungsweiterungsfläche im Ortsteil Heinersdorf
- weitere Verbesserung des Angebotes des öffentlichen Personennahverkehrs, insbesondere des Busverkehrs als Zubringer zum schienengebundenen Nahverkehr (Anbindung des Haltepunktes Großbeeren) und Einbindung des Haltepunktes Großbeeren auch in den Verkehr der Linie RE 4
- Erschließung des Liligraben-Niederung für die Öffentlichkeit (Herstellung eines Spazierweges) mit Schaffung eines „grünen Klassenzimmers“ für die Fort- und Weiterbildung von Jung und Alt
- Aufstellung einer Nutzungs- und Gestaltungskonzeption für den Gutspark im Ortteil Heinersdorf und das Gutsgelände im Ortsteil Kleinbeeren
- Fortführung des so genannten „Pappelumbaus“ an öffentlichen Wegen
- Ergänzung bzw. Ersatz des Baumbestandes an Alleen im Gemeindegebiet
- Aufforstung von Landwirtschafts- bzw. Brachflächen zur Minderung der Bodenerosion und als Beitrag zum Klimaschutz
- weitere Verlagerung des Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene; Einbeziehung der westlichen Erweiterungsfläche des GVZ in einen schnellen Stückgutverkehr der Bahn
- Schaffung von Anreizen für die Nutzung umweltschonender Energiegewinnung, insbesondere in den Erweiterungsflächen des GVZ (z.B. durch Solartechnologie auf den Dächern der dort entstehenden Objekte)
- Integrative Ausrichtung der neuen Kita
- Einführung eines „Dienstleistungssamstags“ der Verwaltung (ab Mitte 2010)



### Harte Infrastruktur

- Sanierung der restlichen innerörtlichen Straßen
- Sanierung der Straße zur L 76 in Kleinbeeren
- Sanierung des Buschweges in Kleinbeeren
- Sanierung Friederikenhofer Str. bis Friederikenhof
- Überführung der Osdorfer Straße in die Straßenbaulast des Landes Brandenburg sowie grundhafter Ausbau einschließlich eines Geh- und Radwegs
- Herstellung eines barrierefreien Zugangs zum östlichen Bahnsteig des Bahnhalt punktes Großbeeren
- Gestaltung des Guthofs in Großbeeren als zentraler Kommunikations- und Marktplatz
- Schaffung weiterer, bedarfsgerechter Kapazitäten in den Bereichen Kinderbetreuung und Ausbildung an allgemeinbildenden Schulen

Besuchen Sie uns im Internet: [www.cdu-grossbeeren.de](http://www.cdu-grossbeeren.de)



*Bärenstark für  
Großbeeren!*



**CDU** Gemeindeverband  
Großbeeren

## Kurz notiert

### GVZ Großbeeren auch international mit Top-Qualität - Standort mit Wachstumspotential

In einer Studie der Deutschen GVZ-Gesellschaften (DGG) zeigt sich einmal mehr welche herausragende Stellung das Güterverkehrszentrum Großbeeren national aber auch international inzwischen hat. In dieser Studie wurde ein umfassender, europaweiter GVZ-Vergleich erstellt.

In diesem Vergleich von über 100 GVZ-Standorten in 30 Ländern belegte das GVZ Großbeeren den 10. Platz. National liegen nur Bremen und Nürnberg vor Großbeeren.

Bester Standort wurde Verona (Italien). Die sehr gute Positionierung der deutschen Güterverkehrszentren basiert auf den sehr hohen Beschäftigungswirkungen, so sind im GVZ Großbeeren fast 4.000 Arbeitsplätze entstanden.

„Das Ergebnis unterstreicht die außerordentliche Qualität des Standortes mit seiner sehr hohen Entwicklungsdynamik. Diese Entwicklungsdynamik gilt es auch in Zukunft auf diesem Niveau zu halten. Die geplante Vergrößerung des Güterverkehrszentrums wird auch weiterhin für positive Effekte sorgen. Aber bis dahin müssen wir noch einiges in der Gemeinde tun. Allein bis zur Vermarktungsreife haben wir noch einige Jahre Arbeit vor uns“ beschreibt Dirk Steinhausen, Vorsitzender der CDU Großbeeren und Gemeindevertreter die „Marschrichtung“ „Es zeigt sich auch, welchen guten 'Job' die Treuhänderin (IPG) der Gemeinde Großbeeren, die für die Entwicklung und Vermarktung des Standortes zuständig ist, macht.“

„Großbeeren hat Wachstumspotential und die Politik muss dafür sorgen, dieses Potential abzurufen und alle Bereiche der Gemeinde, ob Wohnbebauung, Schulentwicklung oder ÖPNV dahingehend weiterzuentwickeln ohne das Lebens- und Lebenswerte an unserer Gemeinde zu beschädigen,“ bemerkt Dirk Steinhausen abschließend.

### Fördermittel ermöglichen weitere Park&Ride-Anlage - Anbindung an den Bahnhof muss verbessert werden.

Anlässlich der feierlichen Übergabe eines Förderbescheides für die Park&Ride-Anlage am Bahnhof Großbeeren unterstrich die Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jutta Lieske (SPD), die Bedeutung von Park&Ride Anlagen und deren Nutzen für den öffentlichen Personennahverkehr. Im Beisein des Bürgermeisters Carl Ahlgrimm und des Landrates Peer Giesecke wurde die weitere Planung vorgestellt. Die Fördermittel sind für den Ausbau des östlichen Haltepunktes vorgesehen. Ahlgrimm betonte hierbei die Notwendigkeit den Bahnhof, dann von beiden Seiten möglichst barrierefrei und somit behinderten gerecht zu entwickeln. Hierzu sind allerdings noch weitere Maßnahmen der Deutschen Bahn notwendig. Im Rahmen der Übergabe und der damit verbundenen Pressekonferenz gab es Nachfragen inwieweit der Bahnhof, denn auch zukünftig mit dem Bus erreicht werden kann. Carl Ahlgrimm berichtet von den Gesprächen mit der BVG und der Anbindung der zu errichtenden Justizvollzugsanstalt ganz in der Nähe. „Zur Zeit wird der Bahnhof nur von einem Bus angefahren, dies wird, spätestens wenn die JVA 'Heidering' in Betrieb ist, nicht reichen. Da die Bediensteten und auch Besucher dort hingelangen müssen.“, so der Bürgermeister weiter. Der ebenfalls anwesende stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung Großbeeren, Dirk Steinhausen (CDU), bemerkt hierzu: „Es wird Zeit, das die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming (VTF) mehr für eine deutliche Verbesserung des Busverkehrs in Großbeeren tut. Die Busse fahren zu selten und verbinden nicht alle Ortsteile untereinander. Der ÖPNV darf nicht ein Wachstumshindernis für die Gemeinde werden.“



Bild: Die Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft, Jutta Lieske (SPD), überreicht den Fördermittelbescheid für die Park&Ride-Anlage an den Bürgermeister Großbeeren Carl Ahlgrimm. Einen Monat später ist Jutta Lieske von ihrem Amt zurückgetreten (Quelle: privat)

### Internet gewinnt an Bedeutung - CDU Großbeeren stabil bei 1.000 Nutzern

Das Internet ist das schnellste wachsende Medium zur Informationsweitergabe. Insbesondere die Parteien nutzen mehr und mehr das Internet, um ihre Kandidaten oder Inhalte vorzustellen. Aber auch bei uns vorort nutzen die Parteien das Internet. Auch wenn gerade kein Wahlkampf ist, so wird das Internet benutzt, um die Standpunkte der Parteien darzustellen. Aber das Internet wird nur in Anspruch genommen, wenn es dementsprechend aktualisiert wird. Wer will schon 3 Monate alte Nachrichten lesen? Eine der Parteien vorort, die das Internet aktiv nutzt, ist die CDU Großbeeren. „Wir haben vor 3 Jahren unser Angebot umgestellt und hatten zu Beginn knapp 50 Zugriffe im Monat. Jetzt sind wir stabil bei 1.000 Zugriffen. Dies spricht für das Interesse über die 'üblichen' Medien, wie Tageszeitung, hinaus,“

#### Termine

##### CDU vor ORT:

(Vor dem Netto-Markt, Berliner Str. 96 A)

20.03.2010 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

27.03.2010 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

03.04.2010 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

10.04.2010 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

CDU wählen - Bürgermeisterwahl

11.04.2010 - Ahlgrimm wählen

#### Impressum:

Herausgeber:

CDU Gemeindeverband Großbeeren

V.i.S.d.P.: Dirk Steinhausen,

Bahnhofstr. 6a,

15831 Großbeeren OT Diedersdorf

Tel.: 03379 / 208969

Email [info@cdu-grossbeeren.de](mailto:info@cdu-grossbeeren.de)

Die hier abgedruckten Artikel spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

Besuchen Sie uns im Internet: [www.cdu-grossbeeren.de](http://www.cdu-grossbeeren.de)